

# Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

✉ Möllendorffstraße 6, 10360 Berlin

☎ 90 296-33 10/11/12 Telefax 90 296-33 19

[www.lichtenberg.berlin.de](http://www.lichtenberg.berlin.de) | E-Mail: [pressestelle@lichtenberg.berlin.de](mailto:pressestelle@lichtenberg.berlin.de)



## Pressemitteilung

Dienstag, 11. Oktober 2011

---

### Medaillen für Ehrenamtliche

Lichtenberger Bürgermeisterin ehrte am 10. Oktober Bürgerinnen und Bürger

Auch in diesem Jahr ehrte das Bezirksamt Bürgerinnen und Bürger für ihr besonderes oder langjähriges bürgerschaftliches Engagement mit der Lichtenberger Bürgermedaille.

Die Medaille trägt die Aufschrift "Dank fürs Ehrenamt Berlin-Lichtenberg" und zeigt auf der Rückseite das historische Lichtenberger Rathaus. In der Jugendkunstschule Lichtenberg wurde die Keramikplakette gestaltet - entworfen vom kubanischen Künstler Roberto Lueges Martinez.

Anlässlich des Freiwilligentages am gestrigen Montag, dem 10. Oktober 2011, zeichnete Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich zehn Bürgerinnen und Bürger mit der Bürgermedaille aus. Die feierliche Übergabe fand im neu eröffneten Nachbarschaftshaus in der Ribnitzer Straße 1b, nahe dem S-Bahnhof Wartenberg, statt.

Die Bürgermedaillen erhielten Ruth Goldbeck, Rudolf Gyuris, Christa Kaltais, Sigurd Lehr, Frank Reichert, Traute Renatus, Gisela Riedel, Dr.Christine Roßberg, Katrin Saupe und Hans-Jochen Schneller.

**Ruth Goldbeck**, gelernte Kindergärtnerin, ist bereits seit 1956 Mitglied der Volkssolidarität und seitdem engagiert sie sich dort ehrenamtlich als Helferin und Kassiererin. Sie war von 1978 bis zu deren Auflösung Patin einer Kitagruppe in der KITA Elfriede-Tygör-Straße 2-4. Frau Goldbeck leistet trotz ihres hohen Alters von 93 Jahren immer noch gerne Nachbarschaftshilfe, worüber sich die Anwohner/innen sehr freuen und ihr dafür dankbar sind.

**Rudolf Gyuris** ist seit 41 Jahren im Brand- und Löschwesen im Bezirk Lichtenberg aktiv. Ebenfalls ist er viele Jahre Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr und unterstützt dort ehrenamtlich die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr in Karlshorst.

**Christa Kaltais** ist seit 2003 aktiv im Selbsthilfetreff Synapse und in den Osteoporosegruppen des Kiezspinne e.V.. Sie organisiert ehrenamtlich Fachveranstaltungen, Tage der offenen Tür, Exkursionen und Workshops und nimmt selber an Gesundheitsmessen, Kiezfesten und Sozialtagen im Interesse ihrer Gruppe teil. Sie ist ehrenamtliche Leiterin von sieben Osteoporoseselbsthilfegruppen und Vorsitzende des 2010 gegründeten Landesverbandes Berlin/Brandenburg für Osteoporose.

**Sigurd Lehr** gehörte 1993 zu den Gründungsmitgliedern des Bürgervereins Fennpfuhl e.V.. Bis zum März 2010 war er im Vorstand als Schatzmeister tätig und ist heute einer der gewählten Rechnungsprüfer des Vereins. Daneben arbeitet er im Arbeitskreis Stadtentwicklung des Vereins mit und hält als Mitglied des Fördervereins der Lichtenberger Bibliotheken die Verbindung zur Anton-Saefkow-Bibliothek. Neben seiner Arbeit im Bürgerverein war er zusätzlich mehrere Jahre Mietervertreter bei der Wohnungsbaugenossenschaft Lichtenberg.

**Frank Reichert** ist bei dem Verein MITEINANDER WOHNEN e.V. tätig und organisiert ehrenamtlich Veranstaltungen. Seit 2000 konzentriert er sich auf die Generationen übergreifende Arbeit und bringt Kinder und Senioren zusammen. Er erfüllt die Kooperation zwischen Miteinander wohnen e.V., der JuLi gGmbH und dem Kindergarten „Erlebniswelt“ mit Leben. Durch seine Fähigkeiten, z.B. als Weihnachtsmann oder Clown, schafft er es immer wieder aufs Neue, das Vertrauen der Kinder zu erlangen und sie zu erfreuen.

**Traute Renatus** war seit Beginn ihrer beruflichen Laufbahn 1974 mit großem Engagement und sozialer Fürsorge in der Altenarbeit tätig. Auch nach Ende ihres Berufslebens war sie jahrelang in der Sozialkommission 23 in Karlshorst unter anderem im Sonntagscafé der „Volkssolidarität“ tätig.

**Gisela Riedel** ist seit 2002 Mitglied des Förderkreises der Lichtenberger Bibliotheken e.V.. Dort übernahm sie die organisatorische und personelle Betreuung der Konzertreihe im Lindencenter am Prerower Platz „Konzert im Center“. Regelmäßig wird den Lichtenberger Bürgern dort ein attraktives kulturelles Kleinangebot unterbreitet.

**Christine Roßberg** gründete vor 37 Jahren den „Chor der Fröhlichen Rentner“, der sich an nationalen und internationalen Ausscheiden beteiligt. Seit 1989 ist im Berliner Chorverband verantwortlich für alle Berliner Seniorenchöre. Zudem leitet sie seit 1980 eine Lichtenberger Seniorenakademie. Bis 1997 war sie Vorsitzende der Volkssolidarität in Lichtenberg, von 1998 bis 2010 deren Landesvorsitzende. Sie ist auch heute ihrer Ortsgruppe 61 noch treu. Neben der sozialen Arbeit begeistert sie sich und andere mit kreativem Schreiben in einer Berliner Schreibwerkstatt

**Katrin Saupe** ist seit vielen Jahren in der Fußball-AG des Bezirkssportbundes Lichtenberg e.V. aktiv. Mit der Organisation diverser Lichtenberger Fußballmeisterschaften für Kinder und Jugendliche aller Alterstufen und für die Erwachsenen, trägt sie wesentlich zum reichhaltigen Sportangebot des Bezirkes Lichtenberg bei. Die Attraktivität Lichtenbergs als Sportstadtbezirk wird durch Frau Saupes langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich Fußball stark gefördert.

**Hans-Jochen Schneller** ist seit über 30 Jahren ehrenamtlich für die Evangelische-Freikirchliche Gemeinde in Berlin-Lichtenberg tätig und arbeitet seit über zehn Jahren auch im Heinrichtreffpunkt überwiegend mit Migrantenkindern. Zudem war er an der Planung und am Bau des Kiezzgartens Heinrichstraße 32 beteiligt. Seit der Eröffnung steht er jeden Montag den Gästen des Kiezzgartens ehrenamtlich zur Verfügung.

#### **Weitere Informationen**

Büro der Bezirksbürgermeisterin

Frau Strumpf

Telefon: 030/90 296 3306